



Auszug aus dem Programm des 5. Deutschen Bibliothekskongresses 2013 in Leipzig

Themenschwerpunkt Web 2.0



12.03.2013 16:00-18:00

Saal 4

Discovery Services

Nah am Nutzer - Konzept und Umsetzung eines Discovery Services mit konsequenter Zielgruppenorientierung

- Jan Steinberg, GESIS - Leibniz Institut für Sozialwissenschaften, Köln

Das Open-Source-Bibliothekssystem Koha - ein Update

- Katrin Fischer, Bibliotheksservice-Zentrum Baden Württemberg, Konstanz

Suchraumerweiterung: Mega-Index oder handverlesene Inhalte. Spezialbibliotheken im Kontext von Discovery Systemen

- Anke Hofmann, Bibliothek der Hochschule für Musik und Theater, Leipzig

Discovery Services im Verbund - besser als Google?

- Steffen Wawra, Universitätsbibliothek Passau, Passau

13.03.2013 16:00-18:00

Saal 2

Das Web als Schnittstelle zum Nutzer

Webdesign in Bibliotheken: Zwischen Usability und Informationskompetenz

- Antje Schimpf, Bibliotheks- und Informationssystem (BIS), Oldenburg

Hin zum Kunden: Community-Ansprache neu gedacht

- André Vatter, ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Hamburg

EconDesk - Auskunft via SMS, Facebook und Chat: Neue Nutzer/innen durch neue Auskunftswege?

- Nicole Krüger, ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Kiel

Auf dem Weg zum interaktiven Bibliothekskatalog in Öffentlichen Bibliotheken

- Dirk Ehlen, Bezirksregierung Düsseldorf, Düsseldorf



13.03.2013 16:00-18:00

Seminarraum 6/7

Nutzungsorientierte Bestandsprofilierung

Moderator/in: Imma Hendrix, Berlin

Das Kennzahlen-Orakel bei der Profilierung von Bibliotheksbeständen

- Frauke Schade, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Hamburg

Bestandsrotation in Zweigstellensystemen als Instrument zur Optimierung des Angebotes

- Gerald Schleiwies, Stadtbibliothek Salzgitter, Salzgitter

Der Nutzer als Experte und Partner - Nutzergesteuerte Erwerbung an der Universitätsbibliothek Leipzig

- Henriette Rösch, Universitätsbibliothek Leipzig, Leipzig

Fachreferat 3.0 - mit Campus Communities den Forschungsdiskurs auf digitaler Augenhöhe unterstützen

- Felix Lohmeier, SLUB Dresden, Dresden